

Beschlussvorlage**Nr. 179/2020**

Federführung	Dezernat I Hauptamt Schulz, Ekkehard
---------------------	--

AZ./Datum:	/15.12.2020		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	08.12.2020
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	15.12.2020

Organisatorische Entwicklungen innerhalb der Dezernate der Stadtverwaltung**Bezug:** ---**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat

- erteilt nach § 44 Abs. 1 GemO BW sein Einvernehmen zu folgender geplanten Veränderung innerhalb der Dezernate I und III der Stadtverwaltung:

Mit Wirkung vom 01.01.2021 wird das Amt für Baurecht und Grundstücksverkehr in zwei Ämter aufgegliedert. Das in diesem Zuge entstehende Amt für Grundstücksverkehr wird in das Dezernat I verlagert. Das künftige Baurechtsamt verbleibt im Dezernat III;

- nimmt zur Kenntnis, dass die Besetzung der Amtsleitung des künftigen Baurechtsamts nach interner Ausschreibung durch Wahl im Gemeinderat am 02.02.2021 erfolgen soll;
- nimmt weitere organisatorische Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt/Antragsbegründung:**Zu 1)**

Die Verwaltung möchte sich bei der Aufgabenwahrnehmung der Wirtschaftsförderung, des Gewerbeflächen- und des Grundstücksmanagements besser als bisher aufstellen. Auch durch die Erkenntnisse der Klausurtagung vom Juli 2020 wurde deutlich, dass die Entwicklung einer zukunftsgerichteten Gewerbeflächenstrategie und die Implementierung eines bedarfsorientierten Gewerbeflächenmanagements große Herausforderungen darstellen. Zu deren Bewältigung ist es erforderlich, die in der Verwaltung vorhandenen Kräfte zu bündeln und die Kompe-

tenzen zusammenzuführen bzw. neu zu ordnen. Hierbei wird die Wirtschaftsförderung eine tragende Rolle spielen. Sie muss in enger Zusammenarbeit mit dem neuen Amt für Grundstücksverkehr dafür sorgen, dass die Stadt Fellbach als Akteur gegenüber ansässigen Unternehmen wie auch gegenüber interessierten Unternehmen von außerhalb noch schlagkräftiger agieren kann als bisher.

Die Verwaltung sieht es deshalb als folgerichtig an, neben dem Amt für Wirtschaftsförderung auch das neue Amt für Grundstücksverkehr im Dezernat I der Oberbürgermeisterin zu verorten. Damit wird eine noch bessere verwaltungsinterne Abstimmung und eine Professionalisierung der Aufgabenerledigung gegenüber Dritten gewährleistet.

Die organisatorische Zuordnung von Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr in ein und demselben Dezernat ist in Städten vergleichbarer Größe häufig zu finden.

Das neue Amt für Grundstücksverkehr soll von der bisherigen Leiterin des Amts für Baurecht und Grundstücksverkehr geleitet werden. Es wird in diesem Zusammenhang keine Stellenausweitungen geben. Im neuen Amt werden insgesamt 6 Beschäftigte (4,5 Stellen) arbeiten.

Im Baurechtsamt werden 16 Beschäftigte (12,64 Stellen) die Themen Baurecht, Bauaufsicht, Prüfstatik, Brandschutz, Denkmalschutz, Beitragswesen, Wohnbauförderung und im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit die Kaufpreissammlung und die Wertermittlungen für den Gutachterausschuss bearbeiten. Auch hier soll es nach Auffassung der Verwaltung keine Stellenausweitungen geben.

Die Federführung für die ämterübergreifende Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Sanierungsgebieten im Rahmen der Stadterneuerungsmaßnahmen wird dem Stadtplanungsamt übertragen. Dort werden dann auch die beiden Beschäftigten, die sich operativ um das Thema kümmern (1,4 Stellen) zugeordnet.

Zu 2)

Die Besetzung der Amtsleitung des Baurechtsamts soll nach einer internen Ausschreibung durch Wahl im Gemeinderat am 02.02.2021 erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das Baurechtsamt durch den bisherigen Stellvertreter geleitet. Der Personalrat und die Gleichstellungsstelle haben dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Zu 3)

Folgende organisatorischen Änderungen wurden umgesetzt:

a) Stabsstelle Radmobilität

Die Stelle der Beauftragten für den Radverkehr in Fellbach ist seit 01.11.2019 im Stadtplanungsamt angesiedelt. Auf Basis der Radstrategie 2020-2030, welche am 30.06.2020 durch den Gemeinderat verabschiedet wurde, bearbeitet die Stelleninhaberin die in der Radstrategie enthaltenen Maßnahmen und Projekte.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die verpflichtende Einbindung der Beauftragten für den Radverkehr bei ämterübergreifenden verkehrsplanerischen Themen in der jetzigen Organisationsform schwierig darstellbar ist. Deshalb wurde die Stelle zum 01.12.2020 aus dem Amtsbereich des Stadtplanungsamtes herausgelöst und als Stabsstelle „Radmobilität“ direkt der Baudezernentin zugeordnet. Die Stelle ist mit weitreichenden Befugnissen, u.a. mit Informations- und Beteiligungsrechten ausgestattet, die es der Stelleninhaberin ermöglichen, ihre Anregungen und Stellungnahmen zu städtischen Verkehrsplanungen rechtzeitig und umfassend abgeben zu können.

b) Büro der Oberbürgermeisterin

Zum 01.05.2020 ist aus dem bisherigen Pressereferat die neue Organisationseinheit „Büro der Oberbürgermeisterin“ gebildet worden. Zusätzlich zum Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ sind in dem Büro die Arbeitsfelder „Marketing“ und „Digitale Verwaltung“ verortet. Nach dem Ausscheiden der Persönlichen Referentin der Oberbürgermeisterin zum 06.11.2020 wurde diese bisher selbständige Einheit ebenfalls in das neue Büro der Oberbürgermeisterin eingegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst jetzt „Projektmanagement und -controlling, Repräsentation und Städtepartnerschaften“.

Mit der Zusammenlegung der genannten Einheiten und der Bündelung von wichtigen Zukunftsthemen setzt die Verwaltung sichtbare Prioritäten. Alle Bereiche nehmen Querschnittsfunktionen wahr, arbeiten ämterübergreifend, interdisziplinär und vernetzt über die eigene Kommune hinaus. Durch das gute Zusammenspiel unterstützen sich

die Bereiche – zwischen 0,5 und 4,3 Stellen – gegenseitig. Die Koordination der Digitalisierung in der Verwaltung oder auch die Marketingaktivitäten für „Fellbach hält zusammen“, „Fellbach im Herbst“ oder auch die „Virtuelle Weinprobe“ sind Beispiele dafür. Keines der Projekte geht komplett allein, sondern immer im Verbund mit anderen Ämtern oder Kooperationspartnern. Die Umstrukturierung hat eine klare Zuordnung und damit kürzere Wege ermöglicht.

Die Leitung des Büros mit insgesamt 11 Beschäftigten (8,5 Stellen) obliegt der bisherigen Leiterin des Pressereferats.

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---